

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 20.09.2016

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba- ab 19.50 Uhr
naschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-------------------------|-----|-------------|
| Herr Simon Brusch | CDU | |
| Herr Torsten Lange | CDU | |
| Frau Heidrun Osterhoff | FDP | Vorsitzende |
| Herr Jürgen Osterhoff | FDP | |
| Herr Stefan Puttmann | SPD | |
| Herr Wolfgang Sablowski | SPD | |
| Herr Stephan Winkelmann | CDU | |

Anwesende Politiker

| | |
|---------------------------|-----|
| Herr Nils Carstens | CDU |
| Herr Werner Fitzner | FDP |
| Frau Jutta Kaufmann | FDP |
| Herr Walter Lorenzen | SPD |
| Herr Hans-Peter Lütje | CDU |
| Frau Petra Müller | SPD |
| Frau Martina Rahnenführer | SPD |
| Herr Michael Seus | CDU |

Außerdem anwesend

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| Frau Ursula Fuhrmann | Vertreterin des Seniorenbeirates |
|----------------------|----------------------------------|

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.09.2016 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 12.1:

Neubau einer Lagerhalle mit Montagebereich, Sozialräumen und Betriebsleiterwohnung (Satteldach) sowie Neubau einer Lagerhalle für Maschinen (Pultdachhalle) in der Straße Grothwisch

Neuer Tagesordnungspunkt 12.2:

Bauvoranfrage für den Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern in der Hauptstraße

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Sichtbehinderung gegenüber Einmündung Schulstraße
 - 1.2. Verkehrszeichen Vorfahrt gewähren in der Bogenstraße
 - 1.3. Ortsumgehung im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes
 - 1.4. Schlaglöcher im Rollbarg
 - 1.5. Vergabekriterien und weitere Entwicklung Baugebiet Bargstücken
 - 1.6. Erschließungsarbeiten B-Plan Nr. 29 Appener Straße
 - 1.7. Sachstand Antrag Ampel Ziegeleiweg
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Gehwegschäden Bauvorhaben Ecke Pinnaubogen/Op de Hoof
3. Bericht des Arbeitskreises Schule
4. Bericht des Arbeitskreises Kindergarten-Neubau
5. Ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Appen - Antrag der CDU-Fraktion Appen vom 04.07.2016
Vorlage: 1081/2016/APP/BV
6. Lüftungsanlage der Sporthalle Appen
Vorlage: 1091/2016/APP/BV

7. Antrag auf Einrichtung eines Verkehrsspiegels; hier Schäferhofweg und Op'n Bouhlen/Hauptstraße
Vorlage: 1074/2016/APP/BV
8. Antrag auf Beschilderung der Kreuzung Unterglinder Weg/ An den Teichen/ Ziegeleiweg
Vorlage: 1079/2016/APP/BV
9. Aufstellung einer 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Appen für das Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest
Vorlage: 1094/2016/APP/BV
10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Gemeinde Appen für das Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest
Vorlage: 1095/2016/APP/BV
11. Aufstellung einer Ergänzungssatzung für das Gebiet südlich und östlich der vorhandenen Bebauung im Rollbarg
Vorlage: 1096/2016/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Sichtbehinderung gegenüber Einmündung Schulstraße

Ein Bürger teilt mit, dass in Höhe des Grundstückes Hauptstraße 91 gegenüber der Einmündung Schulstraße ein Busch die Sicht im öffentlichen Verkehrsraum behindert.

Frau Osterhoff bittet die Verwaltung um Prüfung.

zu 1.2 Verkehrszeichen Vorfahrt gewähren in der Bogenstraße

Ein Bürger teilt mit, dass in der Bogenstraße das Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ seit einiger Zeit fehlt.

Frau Osterhoff bittet die Verwaltung um Prüfung.

zu 1.3 Ortsumgehung im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes

Ein Bürger regt an, im Rahmen des geplanten Ortsentwicklungskonzeptes auch eine verkehrliche Verbesserung für die Anlieger der Hauptstraße zu prüfen. Beispielfhaft wird eine Ortsumgehung genannt.

zu 1.4 Schlaglöcher im Rollbarg

Ein Bürger teilt mit, dass nunmehr eine Firma in der Straße Rollbarg Schlaglöcher ausgebessert hat, die Ausführung der Arbeiten jedoch nicht ordnungsgemäß erfolgte und auch nicht alle Löcher beseitigt worden sind. Herr Puttmann bestätigt diese Aussagen. Frau Osterhoff hat im Amt die Auskunft erhalten, dass die Firma ein Schlagloch vergessen hat, die anderen Löcher vor den Neubauten aber beseitigt worden sind. Laut Herrn Lange wurden die Arbeiten mit jeweils halbseitiger Sperrung durchgeführt, jedoch existieren im vorherigen Verlauf der Straße schlecht ausgeführte Deckenflicken. Er hinterfragt, ob Aufgrabungen an den Gemeindestraßen nicht abgenommen werden. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Lange, ob ab dem 01.01.2017 durch die Vergrößerung des Amtes noch weniger Personalressourcen zur Verfügung stehen. Herr Goetze verneint dies und verweist auf die Personalübernahme von der Stadt Uetersen.

zu 1.5 Vergabekriterien und weitere Entwicklung Baugebiet Bargstücken

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand, da er nach erneuter Abfrage als Grundstücksbewerber noch keine neuen Informationen erhalten habe. Herr Goetze verweist auf die derzeitige Auswertung der Bewerbungen und die Aufstellung einer Liste gemäß den beschlossenen Vergabekriterien. Kurzfristig wird die Gemeinde den Verkaufspreis für die Grundstücke festlegen und im Herbst sollen die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben und mit der Erschließung begonnen werden. Dann sollen die Grundstückserwerber auch angeschrieben und die Grundstücke vergeben werden.

zu 1.6 Erschließungsarbeiten B-Plan Nr. 29 Appener Straße

Ein Bürger regt an, die Erschließungsarbeiten um den Bebauungsplan Nr. 29 (Radweg, Anbindung Kreisstraße) mit zu überwachen, auch wenn es sich bei der Straße um eine Kreisstraße handelt.

zu 1.7 Sachstand Antrag Ampel Ziegeleiweg

Herr Seus erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Banaschak teilt mit, dass der Kreis das Amt darüber informiert hat, dass die Gemeinde die Querungszahlen ermitteln soll. Ob dies durch den Bauhof oder extern erfolgt wird derzeit noch geklärt.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Herr Banaschak berichtet über ein Treffen mit dem neuen Oberst. Am 22.09.2016 erfolgt die Kommandoübergabe von dem alten, auf den neuen Oberst.

zu 2.1 Gehwegschäden Bauvorhaben Ecke Pinnaubogen/Op de Hoof

Herr Puttmann bittet um Prüfung der Gehwegschäden Ecke Pinnaubogen/Op de Hoof, resultierend aus dem dortigen Bauvorhaben. Herr Goetze teilt mit, dass er den zuständigen Mitarbeiter im Amt hierüber nach Mitteilung von Herrn Brüsch in der letzten Sitzung informiert und dieser sich bereits vor Ort ein Bild von den Schäden gemacht habe.

zu 3 Bericht des Arbeitskreises Schule

Der Vorsitzende des Arbeitskreises ist nicht anwesend. Frau Osterhoff teilt mit, dass das Architektenbüro mittlerweile eine Kostenberechnung übermittelt hat. Die Kosten wurden für insgesamt 6 Teilmaßnahmen gesplittet, die nach und nach in den kommenden Jahren ausgeführt werden könnten. Besonders dringend ist das Raumproblem der Betreuung. Der Schulverein hat bei 136 Kinder mittlerweile einen Aufnahmestopp veranlasst. Im kommenden Monat wird es einen neuen Termin des Arbeitskreises geben.

zu 4 Bericht des Arbeitskreises Kindergarten-Neubau

Der Vorsitzende ist nicht anwesend. Frau Osterhoff berichtet, dass die Verwaltung derzeit die Ausschreibung an 5 Träger ausarbeitet. Herr Goetze ergänzt, dass am heutigen Tag über den Beginn der notwendigen Bauleitplanverfahren beschlossen wird und dass außerdem ein geologisches Büro mit der Ausarbeitung eines Gutachtens beauftragt werden soll. Aufgrund der Auftragshöhe wird dies im Finanzausschuss besprochen. Auf Nachfrage von Frau Müller führt Herr Goetze aus, dass es sich hierbei nicht um eine Kampfmitteluntersuchung oder eine Untersuchung nach archäologischen Funden handelt. Das aktuelle Gutachten dient der Feststellung möglicher Altlasten und Bodenverunreinigungen sowie der allgemeinen Baugrundverhältnisse. Eine Abfrage beim Kampfmittelräumdienst erfolgte bereits im Rahmen der Aufstellung der mobilen Flüchtlingshäuser. Herr Brüsch bitte darum, in der Arbeitsgruppe unbedingt das Thema der verkehrlichen Erschließung mit zu erörtern. Aus seiner Sicht sind die laut Zeichnung vorgesehenen 10m Abstand zwischen mobilen Wohnhäusern und Grundstücksgrenze tatsächlich gar nicht vorhanden. Frau Osterhoff verweist auf die Aussagen des Amtes, dass die mobilen Wohnhäuser ent-

fernt werden, wenn die Gemeinde das Grundstück zum Zwecke eines Kindergartens benötigt und bebaut.

**zu 5 Ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Appen - Antrag der CDU-Fraktion Appen vom 04.07.2016
Vorlage: 1081/2016/APP/BV**

Herr Brüsch erläutert den Antrag der CDU-Fraktion ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Appen aufzustellen. Er begründet die Notwendigkeit und Fördermöglichkeiten. Außerdem ist es der CDU-Fraktion wichtig, in dem Entwicklungsprozess die Menschen und Firmen vor Ort mit einzubinden. Mögliche Themenfelder sollen die Infrastruktur, Energiemanagement, Nahversorgung, Gastronomie, Sport, Schule und Kita, ... sein. Die Initialarbeitsgruppe soll aus jeweils einem Mitglied jeder Fraktion bestehen. Frau Osterhoff führt für die FDP-Fraktion aus, dass man sich bei der Abstimmung enthalten werde, weil man nicht die Notwendigkeit und den Sinn eines solchen Konzeptes sieht. Dennoch wird die FDP-Fraktion mit Herrn Sprick einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden. Aus Sicht von Frau Osterhoff kann ein derart langer Zeitraum in der heutigen Zeit und der nicht vorhersehbaren Entwicklung nicht geplant werden. Mit der Schule, dem Kindergarten, dem Gebiet Bargstücken, der Erweiterung des Gewerbegebietes sowie einem Energiemanagement des Amtes habe man außerdem bereits wesentliche Entwicklungen angestoßen. Herr Puttmann begrüßt für die SPD-Fraktion ausdrücklich die Ausarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes und verweist darauf, dass die SPD-Fraktion bereits seit Jahren hierfür geworben hat. Herr Lorenzen bekräftigt dies und führt aus, dass er sich auch das Thema „Kulturelles Leben“ in einem Ortsentwicklungskonzept wünschen würde. Herr Lange und Herr Lütje schildern ergänzend, warum aus ihrer Sicht ein Ortsentwicklungskonzept unbedingt erforderlich ist.

Herr Goetze bittet darum, dass im Falle einer zustimmenden Beschlussfassung die Initialarbeitsgruppe die Themenfelder sowie den geplanten Ablauf der Konzepterstellung (Bürgerbeteiligung, Workshops, ...) näher definiert, da erst im Anschluss dann seitens der Verwaltung Angebote eingeholt und Fördermittel beantragt werden können.

Beschluss:

1. Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2016 wird zugestimmt.
2. Es wird eine Arbeitsgruppe gemäß Antrag eingerichtet. Die vorgesehene Arbeitsgruppe soll wie folgt besetzt werden: Je 1 Mitglied aus jeder Fraktion
3. Nach Feststellung und Festlegung der Arbeits- und Themenfelder durch die Arbeitsgruppe sind Angebote für eine planerische Begleitung und Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes einzuholen und im Anschluss ein Förderantrag beim LLUR zu stellen.
4. Die notwendigen, nicht durch eine Förderung gedeckten Haushaltsmittel werden in den Haushalten 2017 und 2018 eingeplant.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2

zu 6 Lüftungsanlage der Sporthalle Appen

Vorlage: 1091/2016/APP/BV

Frau Osterhoff schildert den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage. Die Anlage ist gemäß Beschluss der Gemeindevertretung derzeit stillgelegt. Herr Puttmann begrüßt die Maßnahme, insbesondere weil sie sich bereits nach ca. 5 Jahren amortisieren wird. Bedauerlich ist trotzdem, dass beim Bau vor 25 Jahren derart viele Fehler gemacht worden sind. Herr Lange begrüßt die Maßnahme ebenfalls. Er gibt zu bedenken, dass eine derart komplexe Anlage professionell betrieben werden muss. Es entsteht ein Meinungs-austausch hierzu. Mehrere Gremienmitglieder vertreten die Auffassung, dass derartige Anlagen nicht in der Verantwortung und Bedienung der Hausmeister, Sportvereine oder Hallenbenutzer liegen dürfen. Außerdem bedarf es einer Wartung durch ein Fachunternehmen. Herr Winkelmann regt an, die neue Anlage so auszuwählen, dass zukünftig auch andere, alternative Energiequellen verwendet werden können. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes auch über dieses Thema diskutiert werden soll. Herr Lange hinterfragt, wie die Halle bis zur Fertigstellung der neuen Anlage beheizt werden soll. Herr Goetze teilt mit, dass diese Frage durch die Verwaltung geklärt und mit dem Bürgermeister besprochen werden muss. Derzeit ist die Anlage gemäß Beschluss der Gemeindevertretung stillgelegt und ob eine teilweise Wiederinbetriebnahme möglich und vertretbar ist muss jetzt geprüft werden. Im Anschluss kommen die Gremienmitglieder überein, dass es sinnvoll ist, die Dämmung und Deckenauslässe gleich mit erneuern zu lassen und damit nicht bis zum nächsten Jahr zu warten. .

Beschluss:

1. Gemäß Vorschlag der Firma HTH Hansen wird ein Leistungsverzeichnis erstellt, sodass die Ausschreibung noch in 2016 erfolgt (Hinweis der Verwaltung: Die Umsetzung der Maßnahme wird nun erst im Winter 2016/2017 erfolgen).
2. Die Dämmung wird nachgebessert, diese Arbeiten sollen nicht zu einem späteren Zeitpunkt, sondern gleichzeitig mit der Hauptmaßnahme erfolgen.
3. Die jetzigen Deckenauslässe werden rückgebaut und auf Weitwurf-düsen umgerüstet, diese Arbeiten sollen nicht zu einem späteren Zeitpunkt, sondern gleichzeitig mit der Hauptmaßnahme erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Antrag auf Einrichtung eines Verkehrsspiegels; hier Schäferhofweg
und Op´n Bouhlen/Hauptstraße
Vorlage: 1074/2016/APP/BV**

Frau Osterhoff schildert den Sachverhalt und es erfolgt eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass ein Antrag beim Kreis Pinneberg für die Aufstellung der zwei beantragten Verkehrsspiegel gestellt werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Antrag auf Beschilderung der Kreuzung Unterglinder Weg/ An den
Teichen/ Ziegeleiweg
Vorlage: 1079/2016/APP/BV**

Frau Osterhoff schildert das Problem gemäß Beschlussvorlage und Antrag. Mehrere Gremienmitglieder verstehen das Problem, sehen jedoch in der Aufstellung eines zusätzlichen Verkehrszeichens keine Lösung die dazu führt, dass die Radfahrer an der Kreuzung rechts-vor-links beachten. Vor dem Hintergrund der Vermeidung des wachsenden Schilderwaldes sollte auf die Aufstellung eines nicht zum Erfolg führenden zusätzlichen Verkehrszeichens daher verzichtet werden.

Die Verwaltung wird gebeten zukünftig bei der Angabe von Verkehrszeichen in den Vorlagen ein Bild einzufügen.

Beschluss:

Der Bauausschuss lehnt den Antrag des Bürgers ab.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2

**zu 9 Aufstellung einer 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Ge-
meinde Appen für das Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und
des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest
Vorlage: 1094/2016/APP/BV**

Frau Osterhoff schildert den Sachverhalt. Herr Sablowski erkundigt sich, weshalb der Geltungsbereich im Westen einen Teil ausspart. Herr Goetze und Herr Lütje teilen mit, dass diese Flächen von der Gemeinde an die Anlieger verkauft worden sind.

Weitere Fragen bestehen nicht.

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 11. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest folgende Änderungen der Planung vorsieht:
 - Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Gemeinbedarfsflächen
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Elbberg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Gemeinde Appen für das Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest
Vorlage: 1095/2016/APP/BV**

Beschluss:

6. Für ein Gebiet südlich der Hauptstraße (L 106) und des Bürgerhauses sowie östlich der Straße Am Storchennest wird ein B-Plan mit der Nummer 30 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Gemeinbedarfsflächen für soziale Zwecke
7. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2

Abs. 1 Satz 2 BauGB).

8. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Elberg beauftragt werden.
9. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.
10. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 11 Aufstellung einer Ergänzungssatzung für das Gebiet südlich und östlich der vorhandenen Bebauung im Rollbarg
Vorlage: 1096/2016/APP/BV**

Der Sachverhalt ist bekannt und wurde bereits mehrfach beraten. Nunmehr soll das erforderliche Bauleitplanverfahren beginnen.

Beschluss:

11. Für ein Gebiet südlich und östlich der vorhandenen Bebauung im Rollbarg wird eine Ergänzungssatzung aufgestellt.
12. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
13. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro Möller aus Wedel beauftragt werden.
14. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.
15. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch

im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.10.2016

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. René Goetze
Protokollführer